

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Außenwirtschaft/Internationales Management
Gasthochschule	Hogeschool Rotterdam
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Hanny van Hoeve
E-Mail	j.p.van.hoeve@hr.nl
Telefon	+31 (0)10 7945387

An der Heimathochschule:

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Durch das Mobility-Online Bewerbungsverfahren war der Prozess kinderleicht. Die Bearbeitung der Unterlagen erfolgte recht zügig was wiederum genügend Zeit verschaffte sich mit häuslichen und finanziellen Organisationen auseinanderzusetzen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Eine Kursauswahl konnte an der Hogeschool Rotterdam nicht getroffen werden, da ausschließlich ein Minor angeboten wurde der von HAW Studenten belegt werden kann. Der Minor besteht aus mehreren, festen Kursen und Modulen die in zwei Hälften während des Semesters aufgeteilt sind. Kursdetails über die Module wurden im Vorfeld bereitgestellt, sodass Absprachen über Anerkennungen an der HAW getroffen werden konnten.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Wie auch hier in Deutschland, gibt es auch in Rotterdam hauptsächlich zwei Möglichkeiten an eine Unterkunft zu kommen. Zum Ersten erhält man nach der Bestätigung der Partnerhochschule einen Link zu einem Studentenwohnheim, in welches man sich einschreiben kann. Die Hogeschool Rotterdam hat hier einige Plätze für ihre Studenten reserviert, jedoch muss man hier schnell sein um noch ein Zimmer zu bekommen. Die Alternative ist das Online Portal 'Housing Anywhere'. Hier habe ich super leicht ein Zimmer in einem Studentenwohnheim bekommen das nur zwei Metrostationen entfernt von meinem Campus war. Die Preise sind wie im Hamburg: hoch. Man kann hier schon gut und gerne mal für ein 18qm Zimmer mit geteilter Küche und Badezimmer 480€ ausgeben. Andere Wohnheime erhöhen sogar ständig ihre Preise.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Wenn man sich auf Facebookseiten wie 'Commodity Market Rotterdam' umschaute, kommt man schnell und leicht an ein Fahrrad für gutes Geld. Dort ist es auch zum Ende des Semesters leicht sein Fahrrad wieder zu verkaufen. Beschließt man sich kein Fahrrad zu kaufen, kann man sich eine OV-Chipkarte kaufen. Diese Karte lädt man mit Geld auf und kann dann bequem alle öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden nutzen (Nah- und Fernverkehr). Vorsicht, das schlägt allerdings schnell auf die Tasche. Leider gab es von der Hogeschool Rotterdam kein Studententicket mit dem man die ÖV frei nutzen kann.

Die Preise in den Supermärkten sind ähnlich wie in Deutschland. Auch dort gibt es Aldi und Lidl, aber auch Albert Heijn und Jumbo sind sehr zu empfehlen.

Es fällt einem wirklich schwer sich in Rotterdam zu langweilen. Die Hochschule selbst veranstaltet regelmäßig Events und Partys für Studenten und auch sonst gibt es externe Organisationen die ein tolles Angebot bereitstellen. (Wanderlust, RISA, etc.)

Ich habe meinen Handtarif für ein wenig Geld erweitern lassen und hatte damit die Möglichkeit, mein Handy uneingeschränkt zu nutzen. Ein Konto brauchte ich dort auch nicht eröffnen da die deutschen Girokarten und Kreditkarten überall problemlos akzeptiert werden.

Fazit

Rotterdam ist eine wahnsinnig tolle Stadt mit vielen Facetten und offenen Menschen. Das Nachtleben, die Restaurants, die Märkte und vieles mehr stehen Hamburg in nichts nach, ganz im Gegenteil! Die Leute jeden Alters sprechen dort problemlos Englisch und man kommt schnell in Kontakt.

Die Kurse an der Hochschule waren anspruchsvoll und lernintensiv. Es war spannend soviel verschiedene Lernmethoden kennen zu lernen wie zum Beispiel Workshops, Reflection Portfolios, Projekte mit echten Firmen und eine Vielzahl an Präsentationen neben regulären Vorlesungen. Ich würde mich für einen Austausch jeder Zeit wieder für Rotterdam entscheiden. Jedoch würde ich beim nächsten Mal einen anderen Minor mit anderen Kursen wählen.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Die Märkte die in der ganzen Stadt verteilt sind und mehrmals wöchentlich statt finden sind sehr zu empfehlen. Dort kann man super günstig Obst und Gemüse soviel Blumen und Klamotten kaufen. Die besten Party's finden Dienstags im 'Bed Club' und Donnerstags im 'Cafe Beurs' und 'Villa Thalia' statt. Hier sind häufig Studentenparty's mit freiem Eintritt und günstigen Getränken. Ansonsten gibt es jeden Tag live music im Irish Pub 'Murphy's'. Studenten gehen auf Grund der niedrigen Preise sehr gerne im Restaurant 'Happy Italy' essen. Im 'Hamburg - proper Burger' gibt es die besten Burger die ich je gegessen habe.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

